

# HOGAPAGE

23. Mai 2025

Party Service Bund Deutschland e.V.

## Forderungen an die Politik

Der Party Service Bund Deutschland e. V. erwartet von der neuen Bundesregierung aus CDU/CSU und SPD wichtige Impulse für Gastronomie und Catering. Bundesgeschäftsführer Wolfgang Finken fordert: „Union und SPD müssen sich auf einen Wachstumsplan einigen, der die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Unternehmen entscheidend verbessert.“ Das sei auch deshalb erforderlich, weil sich ohne ein selbsttragendes Wirtschaftswachstum die hohen Zinszahlungen für die beschlossenen milliardenschweren Investitions- und Infrastrukturpakete nicht bezahlen ließen.

### **Konstruktiver Dialog und gemeinsames Erarbeiten von Lösungen**

Nach den Vorstellungen des Verbandes sollten die Unternehmenssteuern und die Energiekosten mindestens auf EU-Durchschnitt gesenkt sowie die Lohnzusatzkosten Richtung

40 Prozent verringert werden. Darüber hinaus mahnt der Verband einen konsequenten Bürokratieabbau an. Finken spricht sich für den Abbau bestimmter Berichts- und Dokumentationspflichten aus. Ferner müsse die Zahl der gesetzlich festgeschriebenen Betriebsbeauftragten reduziert werden. Ziel müsse es sein, dass die Bürokratiekosten innerhalb von vier Jahren um 25 Prozent heruntergeschraubt werden. Wolfgang Finken betont: „Der Party Service Bund Deutschland e. V. steht der Politik gerne für einen konstruktiven Dialog und das gemeinsame Erarbeiten von Lösungen zur Verfügung.“



Bundesgeschäftsführer  
Wolfgang Finken